

Epheser 6



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn, denn das ist recht. 2 „Ehre deinen Vater und deine Mutter“, was das erste Gebot mit Verheißung ist, [?] 3 „damit es dir wohlgehe und du lange lebest auf der Erde.“ 4 Und ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern zieht sie auf in der Zucht und Ermahnung des Herrn.

5 Ihr Knechte, gehorcht euren Herren nach dem Fleisch mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, als dem Christus, [?] 6 nicht mit Augendienerei, als menschengefällige, sondern als Knechte Christi, indem ihr den Willen Gottes von Herzen tut. 7 und mit Gutwilligkeit dient, als dem Herrn und nicht den Menschen, 8 da ihr wisst, dass, was irgend ein jeder Gutes tun wird, er dies vom Herrn empfangen wird, er sei Sklave oder Freier. [?] 9 Und ihr Herren, tut dasselbe gegen sie und lasst das Drohen, da ihr wisst, dass sowohl ihr als euer Herr in den Himmeln ist und dass bei ihm kein Ansehen der Person ist. [?]

10 Übrigens, Brüder, seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. [?] 11 Zieht an die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr zu bestehen vermögt gegen die Listen des Teufels. 12 Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Fürstentümer, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern. 13 Deshalb nehmt die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag zu widerstehen und, nachdem ihr alles ausgerichtet habt, zu stehen vermögt. 14 Steht nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit und angetan mit dem Brustharnisch der Gerechtigkeit. 15 und beschuht an den Füßen mit der Bereitschaft des Evangeliums des Friedens, 16 indem ihr über das alles ergriffen habt den Schild des Glaubens, mit dem ihr imstande sein werdet, alle feurigen Pfeile des Bösen auszulöschen. 17 Nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das Gottes Wort ist, 18 zu aller Zeit betend mit allem Gebet und Flehen in dem Geist, und eben hierzu wachend in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen. 19 und für mich, damit mir Rede verliehen werde im Öffnen meines Mundes, um mit Freimütigkeit das Geheimnis des Evangeliums zu verkünden [?] [?] 20 (für das ich ein Gesandter bin in Ketten), damit ich in demselben freimütig rede, wie ich reden soll. [?]

21 Damit aber auch ihr meine Umstände wisst, wie es mir geht, so wird Tychikus, der geliebte Bruder und treue Diener im Herrn, euch alles mitteilen, [?] [?] 22 den ich genau deshalb zu euch gesandt habe, damit ihr unsere Umstände wisst, und er eure Herzen tröste. [?]

23 Friede^{G1515} den^{G3739} Brüdern^{G80} und^{G2532} Liebe^{G26} mit^{G3326} Glauben^{G4102} von^{G575} Gott^{G2316}, dem Vater^{G3962}, und^{G2532}
dem Herrn^{G2962} Jesus^{G2424} Christus^{G5547}! 24 Die^{G3588} Gnade^{G5485} mit^{G3326} allen^{G3956} denen, die^{G3588} unseren^{G2257}
Herrn^{G2962} Jesus^{G2424} Christus^{G5547} lieben^{G25} in^{G1722} Unverderblichkeit^{G86113}!

Fußnoten

1. 2. Mose 20,12; 5. Mose 5,16
2. O. Sklaven
3. O. Sklaven
4. Eig. Blut und Fleisch
5. O. ergreift
6. O. überwältigt
7. O. Bereitwilligkeit zum
8. O. brennenden
9. O. Empfängt
10. W. in einer Kette
11. Eig. das mich Betreffende; so auch V. 22; Phil. 1,12; 2,19
12. O. was ich mache
13. O. Unvergänglichkeit